

JUGEND FÄHRT AB

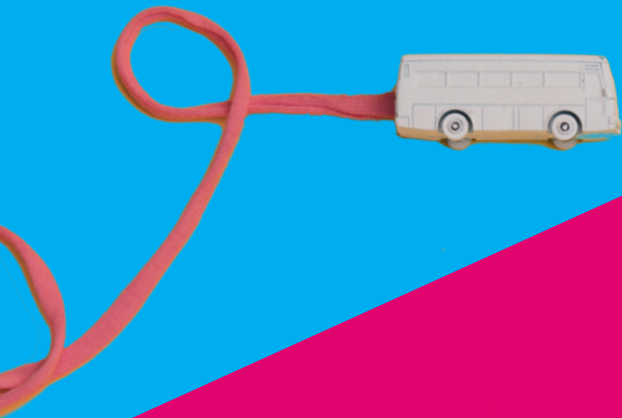


**Das Bildungsticket für
Rheinland-Pfalz**

Wir fordern ein landesweites Bildungsticket für Rheinland-Pfalz!

- Das von uns geforderte Ticket soll 24/7 an 365 Tagen gelten für:
- Auszubildende
- Schüler*innen
- Freiwilligendienstleistende
- Inhaber*innen der Juleica





Wir fordern einen sinnvollen Ausbau des Nahverkehrsnetzes!

- eine bessere Anbindung des ländlichen Raumes
- eine bessere Taktung von Bussen & Bahnen, auch bei Nachtfahrten
- Ausbau und Beleuchtung der Fahrradwege
- der Verzicht auf Gebühren für die Mitnahme von Fahrrädern in Bus & Bahn
- barrierefreie Haltestellen und Verkehrsmittel
- WLAN an Haltestellen und in Bussen und Bahnen

Taktung erhöhen!

Wer kennt es nicht? Gerade zu Stoßzeiten sind Busse und Bahnen stark überfüllt, sodass Verspätungen und starke Nerven einkalkuliert werden müssen. Gleichzeitig haben es junge Menschen in ländlichen Regionen oft schwer, überhaupt eine (passende) Verbindung zu finden. Ob überfüllte Verkehrsmittel in der Stadt oder stundenlange Wartezeiten auf dem Land:

Wer mehr Menschen in öffentlichen Verkehrsmitteln befördern und infrastrukturschwachen Regionen eine echte Alternative zum Individualverkehr bieten möchte, muss auch die entsprechende Infrastruktur mit entsprechenden Kapazitäten zur Verfügung stellen.

Investitionen in alte und neue Infrastruktur müssen jetzt getätigt werden. Neue Mobilitätsdienstleistungen, wie Leihfahrräder, sollen den ÖPNV dort sinnvoll ergänzen, wo der Linienverkehr endet.

Es gilt, die Taktung des ÖPNV landesweit an die tatsächlichen Bedarfe anzupassen, damit junge Menschen in Beruf und Freizeit so mobil sein können, wie sie möchten!



Infrastruktur ausbauen!

Besonders in Ballungsräumen befindet sich die Schieneninfrastruktur oft an ihrer absoluten Kapazitätsgrenze. Verspätungen und überfüllte Züge sind dann leider die Folge und sorgen für Verärgerung bei allen Menschen.

Wir fordern eine bedarfsgerechte Infrastruktur – in der Stadt und auf dem Land! Zudem muss regelmäßig überprüft werden, ob stillgelegte Strecken reaktiviert werden können.

Wieso ist günstige und fl

Junge Menschen haben ein steigendes Interesse daran, sich ökologisch fortzubewegen. Zudem verfügen sie seltener über einen Führerschein und/oder ein eigenes Auto. Von jungen Menschen wird eine hohe Mobilität erwartet, um zu weiterführenden Schulen, Berufsschulen oder Ausbildungsstätten zu kommen. Insbesondere im ländlich geprägten Rheinland-Pfalz müssen hierzu oft größere Distanzen zurückgelegt werden. Darüber hinaus muss jungen Erwachsenen die Möglichkeit gegeben werden, zum Verein oder Jugendclub mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen. Zudem sollten sie auch verantwortungsvoll feiern können. Dazu benötigen wir deutlich mehr Nachtbusse und zwar nicht nur in der Stadt.

Wir möchten mit einem langfristig kostenlosen und gut ausgebauten ÖPNV/SPNV jungen Menschen ermöglichen, flächendeckend mobil zu sein – schließlich ist Mobilität ein Grundbedürfnis, um das sich die Politik zu sorgen hat. Als kurzfristige Lösung streben wir ein landesweites 365-Euro-Ticket an.

ächendeckende Mobilität so wichtig?



Übersichtliche Tarifstrukturen

In Rheinland-Pfalz gibt es zahlreiche Verkehrsverbände mit verschiedensten Tarifstrukturen. Diese regeln z.B. Mitnahme von Fahrrädern, zeitliche Einschränkungen bestimmter Tickets oder den Geltungsbereich verschiedener Fahrscheine.

Wir fordern eine Lösung mit einheitlichen Tarifstrukturen. Alle Nutzer*innen des Bildungstickets sollten sich problemlos über den Geltungsbereich, den Preis und die tariflichen Regelungen und ihre Rechte als Fahrgast informieren können. Komplizierte Übergangsregelungen in andere Gebiete lehnen wir ab. Stattdessen fordern wir verständliche Regelungen, die gegebenenfalls (je nach tatsächlichen Verkehrsbedürfnissen) auch über die Fläche von Rheinland-Pfalz hinausgehen.

Wo optional auch der Fernverkehr genutzt werden kann, fordern wir die Inklusion dessen, damit weder Lücken im Takt entstehen noch eine schnelle Beförderung ausgeschlossen wird.



Ausbau des ÖPNV ist auch eine ökolog



isch sinnvolle Massnahme

Ein langfristig kostenloser ÖPNV ist auch wegen der zu erwartenden Reduktion des motorisierten Individualverkehrs aus ökologischer Sicht zu begrüßen. Hier könnte man einen wichtigen Schritt zu einem nachhaltigen Mobilitätskonzept vorantreiben. Einhergehend mit dem Ausbau des Streckennetzes und der Erhöhung der Taktung des ÖPNV würde ein Bildungsticket dabei nicht nur die sozial-ökologische Transformation von Mobilität voranbringen, sondern auch die (Wieder-) Anbindung ländlicher Gebiete vorantreiben und diese dadurch wieder attraktiver gestalten.

Im Verhältnis zu den öffentlichen Beförderungsmitteln belastet der mobilisierte Individualverkehr die Luft, gerade in Ballungsräumen, enorm. Immer mehr Städte müssen sich deswegen vor Fahrverboten in Acht nehmen. Perspektivisch könnten durch die stärkere Nutzung des ÖPNVs für den Autoverkehr vorgesehene Flächen wie z.B. Parkplätze wieder für Natur und Öffentlichkeit genutzt werden.

Jugend fährt ab!

Wir setzen uns langfristig für ein kostenloses Bildungsticket für junge Menschen in Rheinland-Pfalz ein. Der Weg zur Bildungsstätte ist oft mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden, aber auch mit hohen Kosten für Schüler*innen und Auszubildende. Bildung darf aber nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen! Deswegen muss es jungen Menschen möglich sein, ihre Schule oder ihren Ausbildungsbetrieb ohne viel Aufwand und möglichst kostenfrei zu erreichen.

Bildnachweise:

S. 1, 2, 3, 7: freepik via freepik.com

S. 5: jcomp via freepik.com

S. 10: rawpixel.com via freepik.com

V.i.S.d.P.:

DGB-Jugend Rheinland-Pfalz

Maria Leurs

Kaiserstraße 26-30

55116 Mainz



Landesschüler*innenvertretung RLP

